

Niederschrift

über die

**21. Sitzung des Werksausschusses des
Abfallwirtschaftsbetriebes**

am

Montag, den 25.03.2019

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

1. **Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr
 2. **Ende der Sitzung:** 16:48 Uhr
 3. **Ort der Sitzung:** Sitzungsraum 1 (1. Etage, Raum 1.04)
 Kreisverwaltung Ahrweiler

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender:

Herr Dr. Jürgen Pföhler Landrat

Stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Markus Becker	CDU	
Herr Johannes Bell	FWG	
Herr Werner Gail	CDU	
Herr Werner Jahr	SPD	
Herr Richard Keuler	CDU	
Frau Andrea Litterski-Haag	CDU	
Herr Heinz Detlef Odenkirchen	CDU	
Herr Wolfgang Schlagwein	B'90/Die Grünen	Vertretung für Herrn Elmar Knieps
Herr Christoph Schmitt	SPD	Vertretung für Herrn Günter Bach
Herr Udo Stratmann	CDU	

Beratende Mitglieder:

Herr Gerd Hohenreiter	
Herr Burkhard Müller	Personalratsvorsitzender
Herr Willibert Müller	Vertretung für Herrn Julian Hohenreiter
Frau Angela Weber	

Kreisbeigeordnete:

Herr Erster Kreisbeigeordneter Horst Gies	CDU
Herr Kreisbeigeordneter Fritz Langenhorst	SPD

Schriftführer:

Herr Sascha Hurtenbach

Mitarbeiter der Verwaltung:

Herr Stephan Müllers

Frau Hannelore Vormann

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Günter Bach	SPD
Herr Elmar Knieps	Grüne
Frau Christina Steinhausen	FDP

Beratende Mitglieder:

Herr Julian Hohenreiter

Kreisbeigeordnete:

Herr Kreisbeigeordneter Friedhelm Münch FWG

Mitarbeiter der Verwaltung:

Frau Janina Weidenbach

N i e d e r s c h r i f t

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand
	Öffentliche Sitzung:
1.	Evaluierung Neues Abfallgebührenkonzept 2018
2.	Konzept Neuer Abfallratgeber
3.	Nachsorge der Altdeponien Brohl-Lützing und Remagen-Oedingen
4.	Auftragsvergabe: Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum "Auf dem Scheid" Lieferung und Montage von Schwergewichtsmauern
5.	Vertragsangelegenheiten: Vergabe von Leistungen
5.1.	Auftragsvergabe: Abfallwirtschaftszentrum "Auf dem Scheid", Brandschadensanierung - Beauftragung von Planungsleistungen
5.2.	Auftragsvergabe: Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum "Auf dem Scheid", Lieferung und Montage einer Löscheinrichtung Neubau Verladehalle
5.3.	Auftragsvergabe: Umschlag- und Verwertungszentrum Leimbach, Beschaffung eines Mobilbaggers
5.4.	Auftragsvergabe: Abfallwirtschaftszentrum "Auf dem Scheid", Beschaffung eines Radladers
5.5.	Auftragsvergabe: Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum "Auf dem Scheid", Lieferung und Montage einer Möblierung Neubau Betriebsgebäude
6.	Verschiedenes
	Nichtöffentliche Sitzung:
7.	Auftragsvergabe: Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum "Auf dem Scheid", Lieferung und Montage von Schwergewichtsmauern Submissionsergebnis
8.	Vertragsangelegenheiten: Vergabe von Leistungen
8.1.	Auftragsvergabe: Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum "Auf dem Scheid", Lieferung und Montage einer Löscheinrichtung Neubau Verladehalle, Submissionsergebnis
8.2.	Auftragsvergabe: Umschlag- und Verwertungszentrum Leimbach, Beschaffung eines Mobilbaggers, Submissionsergebnis
8.3.	Auftragsvergabe: Abfallwirtschaftszentrum "Auf dem Scheid", Lieferung und Montage einer Möblierung Neubau Betriebsgebäude Submissionsergebnis
9.	Vertragsangelegenheiten: Vertrag mit der Duales System Deutschland GmbH
10.	Vertragsangelegenheiten: Bioabfallverwertung - Vertrag mit der Fa. Suez Deutschland GmbH
11.	Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnete die 21. Sitzung des Werksausschusses des Abfallwirtschaftsbetriebes und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die 20. Sitzung des Werksausschusses des Abfallwirtschaftsbetriebes wurden nicht erhoben.

Öffentliche Sitzung

1	Evaluierung Neues Abfallgebührenkonzept 2018
---	--

Der Vorsitzende führte aus, das Abfallgebührenkonzept sei nun seit über 1 Jahr in Kraft. Nach anfänglicher Skepsis sei das Konzept von den Bürgern bisher sehr gut angenommen worden.

Er führte weiter aus, die Entwicklung von Abfallmengen, Biotonnen und andere Kennzahlen sei im letzten Jahr immer wieder vorgestellt worden. Die Tischvorlage enthalte eine aktualisierte Aufstellung:

Demnach würden derzeit für 2018 bilanziert:

- ein Rückgang des Restabfalls um über 42 %
- eine Zunahme beim Biogut um 32 % u. beim Grüngut von 22 %
- beim Altpapier wurden über 4 % mehr in d. Tonne gesammelt.

Den Spekulationen zum Trotz könne festgestellt werden, dass:

- die Mengen an illegalem Hausmüll um fast 75 Tonnen zurückgegangen sei,
- die Mengen beim Dreck-Weg-Tag annähernd konstant seien
- die Mengen an illegalen Abfällen im Vergleich zu 2017 insgesamt konstant seien.

Ein großer Erfolg sei 2018 hinsichtlich der Biotonne und auch der PLuS-Tonne erzielt worden:

- Die Anzahl der Biotonnen-Nutzer sei auf den höchsten Wert überhaupt = 82 % gestiegen. Das Mehr an Biotonnen liege über 4.400 Gefäße.
- Die Anzahl der PLuS-Tonnen habe am Jahresende stabil bei 1.300 Gefäßen gelegen.

Die Widerspruchsverfahren (45 Stk. in 2018) seien nahezu abgearbeitet. Der Kreisrechtsausschuss habe in der vorletzten Woche das erste Verfahren zurückgewiesen. Weitere Terminierungen würden nun folgen.

Dennoch sei es notwendig, noch genauer hinzuschauen. Aus diesem Grund habe man sich ja bereits letztes Jahr entschieden, die geplante Evaluation auch auf Grundlage einer erneuten Sortieranalyse der Abfälle durchführen zu lassen.

Der Vorsitzende führte aus, es sei aber zudem notwendig, die Wechselwirkungen

zwischen Mengenverschiebungen, Mehr-Bio- und Mehr-PLuS-Tonnen zu beleuchten, um Schwächen in unserem Konzept aufzudecken und ggf. die Satzungen anpassen zu können.

Aus diesem Grund wolle der AWB mit dem Gutachter, der die Systemänderung im Vorfeld untersucht habe, der Fa. INFA, die Ergebnisse nun den Prognosen gegenüberstellen.

Herr Becker bestätigte die Ausführungen von Herrn Landrat Dr. Pföhler hinsichtlich der hervorragenden Ergebnisse, die nun vorlägen. Er meinte, es sei nun auch angebracht, die Bevölkerung über diese Ergebnisse durch Veröffentlichung in der Presse zu informieren. Dem pflichtete Frau Literski-Haag bei.

Von Herrn Schlagwein wurde darauf hingewiesen, dass die Sortieranalyse allein ja noch keine Evaluation darstelle. Vielmehr müsse die Erlös-/Kostensituation genau analysiert und falls erforderlich auch eine Nachkalkulation erstellt werden.

Herr Hurtenbach bestätigte, dies gehöre auch zu den anstehenden Aufgaben im Zusammenhang mit der Umstellung. Die Testierung des Jahresabschlusses 2018 müsse aber zunächst vorliegen. Daher seien diese Aufgaben auch jetzt nicht Bestandteil des Auftrages.

Herr Schlagwein regte an, den Wirtschaftsprüfer für 2018 im Vorfeld der eigentlichen Jahresabschlussarbeiten evtl. separat zu beauftragen.

Auch Herr Schmitt führte aus, dass die die erzielten Mengenveränderungen sehr erfreulich seien und die Voraussagen des Instituts sehr genau eingetroffen wären. Interessant sei in diesem Zusammenhang die Tabelle mit den Ergebnissen zum illegalen Hausmüll. Diese seien ja genau anders ausgefallen als erwartet. Er stellte die Frage, ob in diesem Zusammenhang die Zahlen des Jahres 2017 als Ausreißer betrachtet werden müssten.

Herr Hurtenbach erwiderte, es handele sich dabei um reine Zufallszahlen. Die Menge der illegalen Ablagerungen, könne sich jederzeit nach oben und nach unten verändern. So würden z. B. größere -nicht vorhersehbare- Einzelereignisse die Statistik durchbrechen. Die Mengen an illegalem Hausmüll könnten insofern kaum seriös prognostiziert werden.

Herr Bell meinte daraufhin, er habe diese Ergebnisse auch in der Bürgermeisterbesprechung seinen Ortsbürgermeistern vorgestellt. Unter diesen gebe es aber immer noch ein bis zwei Personen, die der Auffassung seien, es gebe eine Zunahme an illegalen Abfällen.

Nach Auskunft von Herrn Hurtenbach habe sich kein Ortsbürgermeister diesbezüglich bei ihm gemeldet. Er biete nach wie vor an, hierzu auch gerne Vororttermine durchzuführen.

Von Herrn Langenhorst wurde ebenfalls hervorgehoben, dass die Fehleinwürfe sich jetzt zu einem großen Teil reduziert hätten. Außerdem sei die Zunahme an braunen Tonnen in ihrem Auswirkungen als sehr positiv einzustufen.

Beschluss:

Die Verwaltung soll die Fa. INFA gem. dem vorliegenden Angebot beauftragen.

einstimmig beschlossen

2	Konzept Neuer Abfallratgeber
---	------------------------------

Der Vorsitzende führte aus, der AWB habe im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbs die Konzeption des Abfallratgebers neu ausgeschrieben.

Es seien 5 Konzepte eingegangen. Die rechnerische Aus- und Bewertung der Konzepte seien in der Tischvorlage ausgeführt.

Ergänzend erläuterte er, dass leider von den leistungsfähigen Büros aus dem Kreis keines ein bezuschlagbares Konzept eingereicht habe. So musste das einzige verbliebene Angebot der Fa. shapefruit bereits formal ausgeschlossen werden, da es mangels rechtsgültiger Unterschrift nicht den erforderlichen Vertragsbindungswillen aufwies.

Gemeinsam war allen Konzepten, dass ein gesonderter Wandkalender nicht mehr als notwendig angesehen werde. Hier ersetze das Internetangebot des AWB den Küchenplaner. Auch die Verwaltung sehe diesen Kalender aus Nachfrage- und Kostengründen nicht mehr als notwendig an.

Es verbleibe 1 Konzept in der engeren Auswahl, das anschließend vorgestellt werde.

Herr Hurtenbach stellte anschließend dieses Konzept kurz -auch visuell- vor. Die ausgewählte Firma arbeite z. B. bereits für den Rhein-Sieg-Kreis. Sie habe das neueste und innovativste Konzept abgeliefert. Dabei sei es um grafische Neuordnung gegangen und darum die vielen Infos übersichtlicher darzustellen.

Darüberhinaus ermögliche das neue Konzept eine Reduzierung der Gesamtseitenzahl von 76 auf 48 Seiten und trage somit zu einer Reduzierung der Druck- und Versandkosten bei. Es sei beabsichtigt auf 8 Regionalausgaben umzustellen.

Der Informationsgehalt bleibe insgesamt derselbe. Die Mitarbeiter der anbietenden Firma haben einen sehr guten Eindruck gemacht und sich sehr interessiert gezeigt. Man hoffe hier für 3 Jahre einen guten Partner gefunden zu haben.

Beschluss:

Der Werksausschuss beauftragt die Fa. paripari aus Köln mit der Erarbeitung des neuen Abfallratgebers 2020-2022.

einstimmig beschlossen

3	Nachsorge der Altdeponien Brohl-Lützing und Remagen-Oedingen
---	--

Der Vorsitzende informierte darüber, dass auf den Altdeponien des AWB in den nächsten Jahren umfangreiche Sanierungsarbeiten plangemäß zu erledigen seien.

Der ehemalige Kollege Herr Josef Hommen habe gewonnen werden können und werde seine Baukenntnisse der Deponien noch einmal in den Dienst des AWB stellen.

Beschluss:

Der Werksausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Kenntnisnahme

4	Auftragsvergabe: Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum "Auf dem Scheid" Lieferung und Montage von Schwergewichtsmauern
---	--

Der Vorsitzende verwies auf die Tischvorlage zu diesem TOP und informierte darüber, dass das wirtschaftlichste Angebot von der Firma Massfeller Transport GmbH aus Herschbach abgegeben wurde. Diese Firma solle daher mit der Lieferung von Schwergewichtsmauern beauftragt werden.

Beschluss:

Der Werksausschuss beauftragte die Lieferung von Schwergewichtsmauern für das Abfallwirtschaftszentrum „Auf dem Scheid“ auf Grundlage der Tischvorlage, die in der Sitzung nachgereicht wurde.

einstimmig beschlossen

5	Vertragsangelegenheiten: Vergabe von Leistungen
---	---

5.1	Auftragsvergabe: Abfallwirtschaftszentrum "Auf dem Scheid", Brandschadensanierung - Beauftragung von Planungsleistungen
-----	---

Wie von dem Vorsitzenden und in der Vorlage zum TOP dargestellt, sollen für den Neubau der Überdachung der Rampe am AWZ die Planungsleistungen vergeben werden.

Beschluss:

1. Der Werksausschuss stimmte der Umsetzung der Variante 4 zur Brandschadensanierung der Überdachungseinheit am Standort des Abfallwirtschaftszentrums „Auf dem Scheid“ zu.

2. Der Werksausschuss beauftragte das Planungsbüro Pirmin Jung Ingenieure, Entenweiherweg 12 aus 3489 Sinzig mit den Ingenieurleistungen der LP 3 bis 8 gemäß HOAI zur Sanierung der Überdachungseinheit im Bereich der Wertstofframpe am Standort des Abfallwirtschaftszentrums „Auf dem Scheid“ in Niederzissen zum Bruttoangebotspreis in Höhe von 23.489,97 €.

einstimmig beschlossen

5.2	Auftragsvergabe: Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum "Auf dem Scheid", Lieferung und Montage einer Löscheinrichtung Neubau Verladehalle
-----	--

Der Vorsitzende teilte mit, dass die Fa. Rosenbauer Brandschutz GmbH aus Leonding mit der Lieferung und Montage einer vollautomatisierten Löscheinrichtung für den Neubau einer Verladehalle am Standort des AWB in Niederzissen beauftragt werden soll.

Auf Anfrage von Herr Schmitt sagte Herr Hurtenbach zu, dass zum Neubau am AWZ insgesamt über die Baukosten eine Information erfolge, sobald diese im Überblick geprüft vorliegen würden.

Beschluss:

Der Werksausschuss beauftragte die Firma Rosenbauer Brandschutz GmbH, Paschinger Str. 90 aus A-4060 Leonding mit der Lieferung und Montage einer vollautomatisierten Löscheinrichtung für den Neubau einer Verladehalle am Standort des Abfallwirtschaftszentrums „Auf dem Scheid“ zum Bruttoangebotspreis in Höhe von 344.283,11 €.

einstimmig beschlossen

5.3	Auftragsvergabe: Umschlag- und Verwertungszentrum Leimbach, Beschaffung eines Mobilbaggers
-----	--

Herr Müllers teilte auf Anfrage von Herrn Langenhorst mit, dass das Schild an dem zu erwerbenden Mobilbagger verstellbar sei.

Beschluss:

Der Werksausschuss beauftragte die Firma JCB Vertriebs & Service GmbH, Europaallee 113 aus 50226 Frechen mit der Lieferung eines Mobilbaggers für das Umschlag- und Verwertungszentrum Leimbach zum Bruttoangebotspreis in Höhe von 149.832,90 € inkl. Gutschrift für die Inzahlungnahme eines Altgerätes.

einstimmig beschlossen

5.4	Auftragsvergabe: Abfallwirtschaftszentrum "Auf dem Scheid", Beschaffung eines Radladers
-----	---

Vom Vorsitzenden wurde mitgeteilt, dass bei der Beschaffung eines neuen Radladers für das AWZ ein Gebrauchtangebot der Fa. Jungbluth aus Krufft genutzt werden könne.

Beschluss:

Der Werksausschuss beauftragte die Firma Jungbluth Baumaschinen GmbH, Alliger Weg 7 aus 56642 Krufft mit der Lieferung eines gebrauchten Radladers vom Typ Volvo L90H inkl. Zubehör zum Bruttoangebotspreis in Höhe von 148.036 €.

einstimmig beschlossen

5.5	Auftragsvergabe: Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum "Auf dem Scheid", Lieferung und Montage einer Möblierung Neubau Betriebsgebäude
-----	---

Hier wurde zu der Tischvorlage vom Vorsitzenden ausgeführt, dass das wirtschaftlichste Angebot von der Firma Arnoson Objektausstattung aus Ebersbach-Neugersdorf abgegeben wurde. Dementsprechend solle diese Firma mit der Lieferung der Möblierung für das Betriebsgebäude AWZ beauftragt werden.

Beschluss:

Der Werksausschuss beauftragte die Lieferung einer Möblierung für den Neubau des Betriebsgebäudes am Standort des Abfallwirtschaftszentrums „Auf dem Scheid“ auf Grundlage der Tischvorlage, die in der Sitzung nachgereicht wurde.

einstimmig beschlossen

6	Verschiedenes
---	---------------

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende:

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat

Der Schriftführer:

Sascha Hurtenbach
Werkleiter